



Presseinformation zu der bundeszentralen Fachtagung

„Dort, wo die Menschen leben“ – Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken:

Selbsthilfe in der Gemeinde – Jahrestagung 2008 der DAG SHG

Würzburg, 25. bis 27. Juni 2008

Ort: „Himmelspforten“ – Exerzitienhaus der Diözese Würzburg, Mainaustraße 42, 97082 Würzburg

Vom 25. bis 27. Juni 2008 veranstaltet die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG) in Würzburg zum 30. Mal ihre bundesweite Tagung für Fachkräfte und Multiplikator/innen aus dem Feld der Selbsthilfeunterstützung. Die Tagung hat in diesem Jahr das Thema „Brücken bauen, Netze bilden, Kooperationen stärken: Selbsthilfe in der Gemeinde“.

- Es geht um die Bedeutung von Selbsthilfegruppen für das Soziale im Gemeinwesen.
- Es geht um Selbsthilfekontaktstellen als Motor zur Stärkung bürgerschaftlichen Engagements.
- Es geht um die Rolle von Selbsthilfekontaktstellen als Mittler und Impulsgeber für eine Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Gemeinde.
- Es geht um selbsthilfeförderliche Kooperationen und Netzwerkbildungen vor Ort.
- Und es geht – sozial- wie förderpolitisch – um Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen als unverzichtbare Bestandteile des bürgerschaftlichen Engagements.

Im Fokus der Tagung stehen einzelne Kooperations- und Handlungsfelder:

- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Familien- und Stadtteilprojekten, zum Beispiel mit Mehrgenerationenhäusern.
- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren mit Bildungseinrichtungen, zum Beispiel mit Volkshochschulen und Ausbildungseinrichtungen für Erzieher/innen und Krankenpfleger/innen.
- Selbsthilfekontaktstellen kooperieren im Pflegebereich, zum Beispiel durch spezielle Angebote und Ansätze zur Entlastung und Unterstützung pflegender Angehöriger.
- Selbsthilfekontaktstellen wirken auf örtlicher Ebene in Arbeitskreisen und Gremien mit, zum Beispiel bei Foren zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements.
- Selbsthilfekontaktstellen gestalten erfolgreich Kooperationen: Methodenwerkstatt zur Großgruppenmoderation, zum Beispiel Gesamttreffen.

Christa Stewens, stellvertretende Bayerische Ministerpräsidentin und Bayerische Staatsministerin für Arbeit- und Sozialordnung, Familie und Frauen, wird zu Beginn der Tagung ein Grußwort an die Teilnehmer/innen richten.

Am Abend des Eröffnungstags wird im **Würzburger Rathaus** ein **Empfang** stattfinden. In diesem Rahmen stellt sich auch das Selbsthilfebüro der Stadt Würzburg vor.

Bei der Tagung wird es zwei große Plenarvorträge und ein Podiumsgespräch geben. Vortrag am 25.06. von **Prof. Dr. Burkhard Hill**, Fachhochschule München, zum Thema „Selbsthilfe und soziales Engagement – Motor für die Zivilgesellschaft?“; Vortrag am 27.06. von **Prof. Dr. Thomas Olk**, Institut für Pädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Vorsitzender des Sprecherrates des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement, Berlin, zum Thema „Selbsthilfeförderung als Bestandteil einer umfassenden Engagementförderung“.

Das **Fachpodium** bilden Prof. Dr. Thomas Olk, Robert Scheller, Sozialreferent der Stadt Würzburg, Eva Kreling, Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V., München, und Prof. Dr. Raimund Geene, Vorstandsmitglied der DAG SHG, Berlin. Unter der Moderation von Heidi Kramer, Vorstandsmitglied der DAG SHG, diskutieren die Podiumsteilnehmer/innen miteinander und mit den Tagungsteilnehmer/innen über „Gemeinschaftsaufgabe Engagementförderung: Selbsthilfe und Selbsthilfeunterstützung in der Gemeinde“.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e.V. und der Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo Bayern) durchgeführt.

Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, der Bayerische Apothekerverband und die Kassenärztliche Vereinigung Bayern.

In der Anlage finden Sie das Programm der Fachtagung (DAGSHG-JT_2008_Programm.pdf), eine Information über die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG_SHG_Information.doc).sowie eine Hintergrundinformationen über Selbsthilfegruppen und Selbsthilfekontaktstellen als Akteure in der Gemeinde (Hintergrundinformation_SHG_KISS_Presse.doc)

Kontakt und Information:

Wolfgang Thiel

Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS), Wilmersdorfer Straße 39, 10627 Berlin

Tel: 030 / 31 01 89 60, Fax: 030 / 31 01 89 70

E-Mail: selbsthilfe@nakos.de, wolfgang.thiel@nakos.de

Internet: <http://www.nakos.de>, <http://www.dag-shg.de>

Kontakt während der Tagung:

Tagungsbüro DAG SHG c/o „Himmelspforten“ – Exerzitienhaus der Diözese Würzburg, Mainaustraße 42, 97082 Würzburg, Tel: 09 31 / 386-68 000.

Sie haben dort auch die Möglichkeit, eine Nachricht zu hinterlassen.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG)
c/o Friedrichstraße 28, 35392 Gießen